



Sitzungsvorlage

B 2023/400/5451/1
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Schule, Bildung, Sport

Auskunft erteilt Herr Frank Siemer
Telefon 02522 / 72-224
E-Mail frank.siemer@oelde.de

Bauliche Erweiterung und Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|---|---------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | Kenntnisnahme | 30.03.2023 |
| Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung | Kenntnisnahme | 30.03.2023 |

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung nehmen die Ausführungen zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule zur Kenntnis.

Sachverhalt

An der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) ist die Zahl der zu betreuenden Kinder in der OGS und der Randstundenbetreuung in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Aktuell werden 120 Kinder allein in der OGS betreut. Die vorhandenen Räumlichkeiten waren vor rund 17 Jahren für lediglich höchstens 50 Kinder geplant. Um keine Betreuungskinder ablehnen zu müssen, nutzt die Schule bereits seit dem Schuljahr 2021/2022 in der benachbarten Gesamt-

schule insgesamt vier Klassenräume mit einer Gesamtfläche von rund 290 m². Diese Räume werden in den nächsten Jahren wieder von der Gesamtschule benötigt, da die Schule nach den prognostizierten Schülerzahlen dauerhaft wieder mindestens sechs Eingangsklassen pro Jahrgang aufnehmen wird. Schon seit Jahren gibt es die Zusage des Schulträgers an die Schulleitung, dass mit einem Neubau die Raumsituation deutlich verbessert wird.

Gemeinsam mit dem externen Planungsbüro H3 Plan, dem städtischen Gebäudemanagement und dem Fachdienst Schule hat sich das Lehrerkollegium in den letzten sechs Monaten intensiv damit beschäftigt, in welchen Räumlichkeiten und in welcher Unterrichtsorganisation zukünftig der Unterricht, aber auch die gesamte Betreuung stattfinden soll. Nach einem intensiven Abstimmungsprozess hat sich das Lehrerkollegium einstimmig dafür entschieden, Unterricht und Betreuung zukünftig in einer offenen Lernlandschaft durchzuführen.

Die Schulleiterin Frau Barkey und Herr Buurmann vom Planungsbüro werden in der Sitzung sowohl das pädagogische als auch das Raumkonzept vorstellen.

Dieses Unterrichtskonzept erfordert Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im gesamten Schulgebäude und einen Neubauanteil an das vorhandene Gebäude. Weiterhin wird mit den Baumaßnahmen auch die energetische Ertüchtigung des Gebäudes in den Blick genommen. Das städtische Gebäudemanagement wird in der Sitzung die notwendigen Baumaßnahmen und die Investitionskosten erläutern.

Vorausschauend gelingt es mit dem vorgesehenen Baukonzept, die Grundschule dauerhaft und zukunftssicher räumlich so auszurichten, dass im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch von Eltern auf einen Betreuungsplatz im Offenen Ganztage auch über die hohen schon vorhandenen OGS-Belegungszahlen hinaus jederzeit weiteren Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Schule auch ein OGS-Angebot gemacht werden kann. Dies wird auch infolge des geplanten Ausbaus des Neubaugebietes „Weitkamp II“ für notwendig erachtet. Das Raumkonzept ist so ausgerichtet, dass alle vorhandenen und auch die zusätzlich notwendigen Raumbedarfe multifunktional sowohl für das Angebot des Grundschul-Regelbetriebes wie auch für den OGS-Betrieb und die in den Räumen der Schule auch stattfindenden Sprachfördermaßnahmen genutzt werden können.

Gleichzeitig können im Rahmen der Baumaßnahmen die bisher deutlich unzureichende Raumausstattung der Lehrer*innen bzw. der Schulverwaltung verbessert und die abhängigen Schüleranlägen umfassend erneuert werden.

Es erfolgt damit eine allumfassende zukunftsorientierte Ausrichtung der Albert-Schweitzer-Schule, die im Hinblick auf die gestiegenen Anforderungen an die Bildungslandschaft nach Einschätzung der Verwaltung angezeigt ist.

Die entsprechend notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für die Durchführung der Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen gehen damit weit über das bisher kalkulierte Maß für die Errichtung von OGS-Räumlichkeiten hinaus und werden nach Abschluss der Vorentwurfsplanung beziffert werden können.